

## Oberforstmeister Prof. Dr. Walter König †

Am 19. Februar verstarb im Alter von 62 Jahren Oberforstmeister Prof. Dr. Walter König, Amtsvorstand des Forstamtes Hohenheim und Honorarprofessor an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim.

Über 30 Jahre, nur unterbrochen durch Krieg und Gefangenschaft, leitete der Verstorbene das staatliche Forstamt Hohenheim und betreute neben dem Staatswald auch in vorbildlicher Weise den Stadtwald von

Stuttgart und die übrigen Körperschaftswaldungen seines Forstbezirks.

Im Jahr 1930 habilitierte sich König an der Landwirtschaftlichen Hochschule und wurde nach dem Kriege zum Honorarprofessor ernannt. Insbesondere widmete er sich der Erforschung der Randgebiete zwischen Land- und Forstwirtschaft.

Kollegen und Schüler gedenken des verdienten Forstmannes und Wissenschaftlers in Hochachtung.

## Landforstmeister a. D. Rave 90 Jahre

Am 14. 4. vollendet Landforstmeister Rave, Wiesbaden, Lessingstr. 17a, sein 90. Lebensjahr.

Nach dem Abiturientenexamen, Forststudium und dem im Herbst 1898 abgelegten forstlichen Staatsexamen war Rave bis 1. 10. 1904 Assistent an der forstlichen Versuchsanstalt in Eberswalde. Unter Leitung von Professor Dr. Schwappach legte er fast alle Eichen, Erlen, Douglasien und Kulturverbandsversuchsflächen der Kiefer an. Auf seinen umfangreichen Reisen erhielt er einen bedeutenden Einblick in die forstlichen Verhältnisse der preußischen Staatsforsten.

Von 1904 bis 1910 war der Jubilar Hilfsreferent bei der Regierung in Aachen und leitete danach das Forstamt Guszianka, Reg. Bez. Allenstein.

Im 1. Weltkrieg war Rave als Offizier an der Ost- und Westfront eingesetzt, befaßte sich zwischenzeitlich in der Rohstoffabteilung des Kriegsministeriums mit der Holzversorgung für die kämpfenden Truppen und war gegen Ende des Krieges für die Schwellenversorgung des Militär-Eisenbahnwesens in Rumänien verantwortlich.

Nach dem Kriege übernahm Rave das Forstamt Neustadt, Kr. Marburg. Hier galt sein besonderes Interesse Fragen der Holzaushaltung und des Holzverkaufs. Am 1. 1. 1926 wurde er unter Ernennung zum Regierungs- und Forstrat nach Frankfurt a. d. Oder versetzt, beteiligte sich dort an der Abwicklung des Einschlags von rd. 3 Millionen fm Eulenfraßholz und erhielt am 1. 4. 1927 als Oberforstmeister die Forsteinrichtungsanstalt Berlin. Zahlreiche interessante Dienstreisen führten ihn in die östlichen preußischen Provinzen.

Nach Auflösung der drei preußischen Forsteinrichtungsanstalten im Jahre 1932 übernahm Rave als Landforstmeister die Leitung der Staatsforstver-

waltung in Schleswig-Holstein, wo sich ihm viele interessante Aufgaben bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Herbst 1936 stellten.

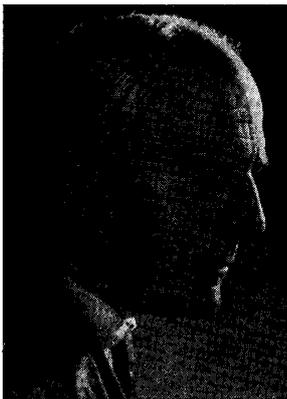


Auch nach seiner Pensionierung beschäftigte sich Landforstmeister Rave vielseitig mit forstlichen Fragen. Er führte Betriebsregelungen, Waldwertrechnungen, Waldankäufe und Einheitsbewertungen durch und veröffentlichte zahlreiche Beiträge in forstlichen Zeitschriften.

Mit Befriedigung und Stolz kann der Jubilar auf ein langes, dem deutschen Walde hingebungsvoll gewidmetes arbeitsreiches Leben zurückblicken, das vielfältige und reiche Frucht getragen hat. Nach dem alten Ravenspruch: „Longa est vita corvorum“ mögen ihm in voller Gesundheit noch viele schöne Jahre beschieden sein.

## Professor Karl Abetz 65 Jahre

Professor Karl Abetz, Ordinarius für Forstliche Betriebswirtschaftslehre und Forsteinrichtung und Lei-



ter des Instituts für Forsteinrichtung und Forstliche Betriebswirtschaft der Universität Freiburg i. Br., vollendet am 29. März 1961 sein 65. Lebensjahr.

Über sein langjähriges fruchtbares Wirken für die Forstwirtschaft, die verdienstvolle Tätigkeit als Forst-

wissenschaftler und die Ehrungen, die ihm zuteil wurden, wurde ausführlich in einer Würdigung aus Anlaß seines 60. Geburtstages im „Forst- und Holzwirt“ Nr. 7, 1956, S. 147/48 berichtet.

Professor Abetz, am bekanntesten geworden wohl durch sein Buch „Bäuerliche Waldwirtschaft“ dargestellt an den Verhältnissen in Baden“, war auch in den letzten Jahren in seinem Fachgebiet erfolgreich tätig.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste verlieh ihm die Universität Helsinki die Würde eines Ehrendoktors.

In der Hoffnung, daß der Jubilar weiter seine großen Erfahrungen der Forstwirtschaft und -wissenschaft zur Verfügung stellt, ist ihm weiter in voller Schaffenskraft eine erfolgreiche Tätigkeit zu wünschen.

## Aus den Organisationen

### Tagung des Nordwestdeutschen Forstvereins

Die diesjährige Tagung des Nordwestdeutschen Forstvereins findet in der Zeit vom 4. bis 6. 9. d. J. in Holzminden a. d. Weser statt.

### Tagung des Hessischen Waldbesitzerverbandes

Der Hessische Waldbesitzerverband hält seine diesjährige Generalversammlung am Samstag, dem 24. Juni 1961, in Frankfurt/M. ab.